

Robotopia Nipponica

Japan ist seit den 1980ern als Land bekannt, das eine bemerkenswerte Roboterkultur hervorgebracht hat. Während jedoch die Diskussion um den Einsatz sogenannter "sozialer" Roboter in der Pflege noch vor kurzem im Westen den Mythos vom "Roboterland Japan" bestärkt hat, brachte die Dreifachkatastrophe von Fukushima im März 2011 allgemeine Ernüchterung: japanische Roboter konnten hier kaum helfen. Cosima Wagner unternimmt auf der Basis originalsprachlichen Quellenmaterials nun erstmalig eine umfassende Erörterung der Robotopia Nipponica und bietet Erklärungsmodelle für den "Japanese Way of Robotics". Eine dichte Beschreibung der Wechselwirkung von Kultur und Technik macht deutlich, dass Roboter auch in Japan nicht nur rationale High-Tech-Produkte sind, sondern als technische Artefakte ihre Existenz und ihre spezifische Erscheinungsform dem Zusammenspiel verschiedener sozialer, politischer und kultureller Faktoren verdanken. Als Beitrag einer kulturwissenschaftlichen Technikforschung regt die Autorin "anstelle exotisierender Interpretationen" zur Reflexion über die Relation von Kultur und Technik an und bereichert anhand des Fallbeispiels Japan die Debatte um eine Technisierung der Zukunftsgesellschaft.

**34,95 €**

32,66 € (zzgl. MwSt.)

*Lieferfrist: bis zu 10 Tage***Artikelnummer:** 9783828831711**Medium:** Buch**ISBN:** 978-3-8288-3171-1**Verlag:** Tectum**Erscheinungstermin:** 07.06.2013**Sprache(n):** Deutsch**Auflage:** 1. Auflage 2013**Produktform:** Kartoniert**Gewicht:** 573 g**Seiten:** 450**Format (B x H):** 148 x 210 mm